

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats am 17.01.2025

Einwohnerfragen

Eine Bürgerin fragte nach, ob seitens der Stadtverwaltung Uhingen Maßnahmen für den zunehmend schlechter werdenden Fußweg zwischen Holzhausen und Wangen geplant sind. BM Wittlinger teilt mit, dass der beschädigte Teil nicht auf der Gemarkung Uhingen liegt.

Des Weiteren kam die Frage nach dem Klimawandelanpassungskonzept des Landkreises auf und weshalb die Stadt Uhingen kein Teil des Projekts ist. BM Wittlinger klärt auf, dass das Konzept auf kleinere Gemeinden ausgelegt ist und die Stadt Uhingen kein Teil des Konzepts ist, weil die Verwaltung nach dem Starkregenereignis vergangenes Jahr eine Klimaschutzmanagerin angestellt hat.

Zuletzt wollte die Bürgerin wissen, wann die Belegung des Uditorium durch diverse Parteien unterbunden wird. BM Wittlinger teilt ihr daraufhin mit, dass die Belegung mit dem Gemeinderat beraten wurde und hierbei lediglich die Anzahl begrenzt wurde. Da es aktuell keine für verfassungswidrig erklärte Partei gibt, ist die Nutzung für alle Parteien gestattet.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025 – Einbringung

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderats Uhingen brachte die Stadtverwaltung den Haushaltsplanentwurf 2025 ein. Auf die nachfolgend veröffentlichten Einbringungsreden von Bürgermeister Matthias Wittlinger sowie Stadtkämmerin Kathrin Vater wird verwiesen.

Rede von Bürgermeister Matthias Wittlinger

zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2025

im Gemeinderat am 21.02.2025

- Es gilt das gesprochene Wort –

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
sehr geehrte Vertreter der Presse,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer Haushaltsdebatte für das Jahr 2025. Aktuell befinden wir uns in einer Zeit der Herausforderungen, aber auch in einer Zeit der Möglichkeiten. Unser Haushalt spiegelt wider, was uns als Stadtverwaltung in dieser äußerst dynamischen Situation wichtig ist: eine solide Finanzplanung, Investitionen in unsere Zukunft und die Stärkung unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Bei allem Optimismus, den wir grundsätzlich verbreiten sollen, müssen wir doch ehrlich sein: Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind schwierig. Die globale Unsicherheit, die Transformation in der Wirtschaft und die steigenden Kosten für Energie und Personal stellen auch uns als Kommune vor große Herausforderungen. Der Haushalt für 2025 ist deshalb ein Haushalt der Vernunft - mit klaren Prioritäten und dem Ziel, unsere Stadt zukunftsfähig zu halten.

Globale, europäische und nationale Herausforderungen

Die weltpolitische Lage bleibt angespannt: Kriege und geopolitische Konflikte, wirtschaftliche Unsicherheiten und der Klimawandel betreffen uns alle. Auch in Europa stehen wir vor großen Aufgaben - sei es die wirtschaftliche Stabilität, die Energiewende oder die soziale Gerechtigkeit.

Die Prognosen der Experten für Deutschland gehen weiterhin von einer wirtschaftlichen Stagnation, steigenden Sozialausgaben und damit einer grundsätzlich angespannten Haushaltslage aus. Baden-Württemberg und insbesondere die Region Stuttgart, als wirtschaftsstarke Region, spürt die Transformation der Automobilindustrie besonders. Die Kommunen als letztes und schwächstes Glied der staatlichen Kette sind besonders betroffen: Zum einen werden von allen Ebenen immer neue zusätzliche Aufgaben ohne vollständigen Kostenausgleich zugewiesen. Zum anderen steigt die Kreisumlage und gleichzeitig werden die Einnahmen der Gewerbesteuer immer unsicherer.

Gerade aufgrund dieser Herausforderungen ist es wichtig, dass wir zusammenstehen und klug handeln. Es ist nicht die Zeit für üppige Versprechungen, sondern für realistische Lösungen.

Finanzlage der Stadt Uhingen

Dieses Jahr kann Ihnen die Stadtverwaltung keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Vor allem die aktuelle Steigerung der Kreisumlage können wir aus dem laufenden Betrieb nicht mehr kompensieren. Hier sind wir ganz klar an der Grenze des Machbaren angekommen.

Die Genehmigungsfähigkeit des Planwerks trotzdem zu erreichen, war eine echte Herausforderung, die wir mit festem und eisernem Willen jedoch gemeistert haben. Neben der exorbitant hohen Kreisumlage belasten vor allem die steigenden Personal- und Unterhaltungskosten unseren laufenden Haushalt erheblich. Beide Kostenpunkte – Personal und Unterhaltung – sind Folgekosten von politischen Entscheidungen im Gemeinderat. Wenn wir alle lieb gewonnenen Aufgaben und Dienstleistungen der Stadtverwaltung, der Kindergärten, des Bauhofs und so weiter beibehalten wollen, werden wir die hierfür jährlich steigenden Personalkosten auch erwirtschaften müssen. Gleiches gilt für die Abschreibung und Unterhaltung von bereits umgesetzten oder geplanten Investitionen.

Trotz dieser grundsätzlich schwierigen Lage verzichten wir in 2025 ganz bewusst auf Steuererhöhungen. Unser Ziel ist es, mit den vorhandenen Mitteln das Bestmögliche für Uhingen zu erreichen.

Investitionen in unsere Stadt

Trotz dieser grundsätzlich schwierigen Lage investieren wir gezielt in wichtige Projekte:

Zum Beispiel das Feuerwehrmagazin Diegelsberg: Die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Diegelsberg wird abgeschlossen. Eine Investition in unsere Sicherheit, die notwendig ist und der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr dient.

Sowohl das Filshochwasser, als auch die Starkregenereignisse in Holzhausen haben uns vor Augen geführt wie unerwartet und plötzlich unsere Bürgerschaft auf eine gut ausgebildete und gut ausgestattete Feuerwehr mit ausreichend starker Mannschaft angewiesen ist. Diese Pflichtaufgabe der Kommune erfüllen wir.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist der Ganztagesausbau an der Grundschule Holzhausen: Die gesetzlichen Anforderungen an die Ganztagsbetreuung steigen – gleichzeitig weitet der Bund die Individualansprüche der Eltern auf einen Platz in einer Ganztagesgrundschule aus. Wir nehmen diese Herausforderung an. Der Ausbau der Grundschule Holzhausen zur Ganztagesesschule ist ein wichtiger Schritt für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Damit können sich junge Familien in einem weiteren Stadtteil auf eine zuverlässige und durchgängige Kinderbetreuung verlassen. Damit können junge Familien ihre familiären und beruflichen Ziele besser unter einen Hut bekommen.

Neben den Grundschulen investieren wir auch in die weiterführenden Schulen in Uhingen. Die Haldenbergrealschule bekommt einen neuen Chemiesaal: Wir modernisieren den Chemiesaal, um eine zeitgemäße naturwissenschaftliche Bildung zu ermöglichen. Damit kommen wir als Schulträger unserer Pflicht zur Ausstattung der Schulen auf sehr hohem Niveau nach. Ich stehe zu dieser Investition, da ich mir sicher bin, dass nicht nur die Uhinger Schüler, sondern unsere Gesellschaft insgesamt davon profitieren werden.

Als letztes Beispiel darf ich die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes nennen: Familien sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Familien sind die Zukunft unserer Stadt. Familienfreundlichkeit bleibt daher ein Schwerpunkt unserer Stadtentwicklung. Auch deshalb investieren wir in die Erneuerung und den Ausbau unserer Spielplätze.

Diese Projekte zeigen: Wir setzen klare Prioritäten - für Sicherheit, Bildung und Lebensqualität. Mit dieser klaren Priorisierung gelingt es uns Uhingen trotz allen finanziellen Herausforderungen an wichtigen Stellen ganz gezielt weiterzuentwickeln.

Die Liste der Möglichkeiten die Stadt Uhingen weiterzubringen ist noch deutlich länger. Nicht alle Wünsche nach weiteren Leistungen der Stadtverwaltung, der Betreuungseinrichtungen, der Schulen und öffentlichen Einrichtungen sind mit diesem Haushalt erfüllt. Hier müssen wir uns gegenüber auch ehrlich sein. Unsere Ressourcen sind endlich und lassen nicht zu, jeden Wunsch zu erfüllen. Wir müssen zum einen darauf achten, dass wir nicht über unsere finanziellen Verhältnisse leben und zum anderen müssen wir darauf achten, dass wir auch das Personal haben, um die Aufgaben richtig zu erfüllen.

Zusammenhalt in schwierigen Zeiten

Meine sehr verehrten Damen und Herren, diese Zeiten sind nicht einfach. Aber wir dürfen uns nicht entmutigen lassen. Uhingen hat in der Vergangenheit bewiesen, dass wir als Gemeinschaft stark sind. Wir können nur erfolgreich sein, wenn wir an einem Strang ziehen - Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerinnen und Bürger gemeinsam.

Wir werden keine leeren Versprechungen machen. Aber wir versprechen Ihnen, dass wir mit Verantwortung und Weitsicht handeln werden. Dass wir weiter investieren, wo es notwendig ist, und sparen, wo es sinnvoll ist. Lassen Sie uns gemeinsam Uhingen weiterentwickeln - mit Mut, mit Verstand und mit Herz.

Das Ehrenamt macht Uhingen lebens- und liebenswert

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

zum Ende meiner Rede möchte ich allen Ehrenamtlichen und Vereinen in Uhingen für ihr Wirken danken. Ich könnte mir ein lebens- und liebenswertes Uhingen ohne diesen Einsatz und ohne dieses Engagement nicht vorstellen. Ohne unsere Vereine und ohne unsere Ehrenamtlichen würde Uhingen sehr viel fehlen. Vielen Dank für die Zeit, für die Kompetenz und die Menschlichkeit, die Sie in Uhingen einbringen!

Die städtischen Mitarbeiter sind uns Rückgrat

Weiter darf ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie heute besonders Frau Stadtkämmerin Kathrin Vater und ihrer Mannschaft danken. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Uhingen, das heißt im Rathaus und in allen städtischen Einrichtungen, sind das Rückgrat unseres Wirkens im Gemeinderat. Durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann die Umsetzung der Beschlüsse des Gemeinderats sowie der vielen Dienstleitungen für die Bürgerinnen und Bürger in Uhingen erst ermöglicht werden. Gleichzeitig erarbeiten uns einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit sehr viel Sachverstand und ordentlich Fleiß die Entscheidungsgrundlagen für unsere Beratungen und Beschlüsse. Hierfür allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen herzlichsten Dank!

Gemeinderat trägt sehr viel Verantwortung

Abschließend darf ich auch Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte, für die Zusammenarbeit herzlich danken. Wir erreichen die besten Lösungen in gemeinsamen Debatten, die das Wohl der Stadt Uhingen und das seiner Einwohner in den Mittelpunkt stellen. Sie haben im Ehrenamt sehr viel Verantwortung zu tragen und auch die Aufgaben, die auf Sie zukommen, nehmen mehr und mehr zu. Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich auf intensive Haushaltsberatungen und bedanke mich bei allen, die zugehört haben, für Ihre Aufmerksamkeit.

Haushaltsrede der Stadtkämmerin Kathrin Vater
zur Einbringung des Haushaltsplans 2025
am 21.02.2025

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Zuhörer,

ich freue mich, dass ich Ihnen nach 2018/2019 wieder einen Haushaltsplan präsentieren darf. Fristgerecht eingebracht ist er leider nicht, dennoch hoffe ich, dass er im Ergebnis zu einer guten, soliden Grundlage für das restliche Jahr 2025 wird.

Ich darf Ihnen heute einen optimistischen Haushalt vorlegen, der aber gewisse Unsicherheitsfaktoren beinhaltet. Die Schwierigkeiten im aktuellen Planwerk liegen wie schon so oft insbesondere im laufenden Haushalt begründet.

Der Haushaltsplan befindet sich in dem Spannungsdreieck von neuen Investitionen mit schwer kalkulierbaren Kostensteigerungen und Folgekosten, steigenden Personal- und Unterhaltsaufwendungen und einer Unsicherheit im Bereich der Erträge.

In den Entwurfsplan wurden aufgrund der späten Einbringung alle Daten des Haushaltserlasses vom 07.11.2024 eingearbeitet, sodass hier bis zur Verabschiedung keine Veränderungen mehr zu erwarten sind.

Zu den Eckdaten der Haushaltsplanung 2025:

Der Haushaltsplan 2025 weist im ordentlichen Ergebnis ein Minus von rd. 2,6 Mio. € aus. Damit fällt es deutlich schlechter aus als in den Vorjahren. Das Sonderergebnis liegt bei 2,3 Mio. €. Das Gesamtergebnis bei etwa -268.000 €. Der Haushaltsausgleich wurde nicht geschafft. Es muss eine Rücklagenentnahme erfolgen. Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses liegt bei 7,8 Mio. €. Allerdings fehlen hier noch die Jahresabschlüsse 2023 und 2024. Fakt ist: Ohne eine Entnahme aus der Rücklage wäre der Haushaltsausgleich weder im Jahr 2025 noch in den Folgejahren darstellbar.

Zum Vergleich dazu lag das ordentliche Ergebnis 2024 bei -0,68 Mio. €. Das Sonderergebnis belief sich auf 1,95 Mio. € und das Gesamtergebnis auf 1,3 Mio.€. Der Haushalt war im Gesamtergebnis ausgeglichen. Ein Nachtragshaushalt wurde in diesem Jahr nicht erstellt.

Das negative Ergebnis 2025 bedeutet, dass die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen in Form von Abschreibungen nicht mehr voll erwirtschaftet werden. Dies war bereits in früheren Jahren so und wird auch in Zukunft Kernproblem des Haushalts sein.

Das schwache Wirtschaftswachstum zeigt sich in der Anpassung der zu erwartenden Steuereinnahmen im Vergleich zu den vorherigen Prognosen.

Wie auch bereits in früheren Jahren stellt sich eine gewisse Unsicherheit bei der Gewerbesteuer ein, welche aber eine große Säule zur Finanzierung des gesamten Haushalts darstellt. Nur solange diese Erträge vorhanden sind, kann von einer Hebesatz- oder Gebührenerhöhung abgesehen werden. Hier sind die örtlichen Prognosen besser als erwartet, dennoch wurde der Planansatz vorsichtig kalkuliert. Auch die Auswirkungen von Zensus 2022 - der Anpassung der Einwohnerzahlen - schlägt sich in der Berechnung der Schlüsselzuweisungen nieder. In der Vergangenheit hat die Einwohnerzahl in Verbindung mit einem höheren Kopfbetrag zu deutlichen Steigerungen in den Zuweisungen der Planjahre geführt. Dies ist 2025 aufgrund der angepassten Einwohnerzahl leider nicht der Fall. Die Einwohnerzahl liegt in der Berechnung unter der für 2024. Die vollen Auswirkungen von Zensus 2022 werden im Finanzausgleich erst ab 2026 berücksichtigt. Für 2025 wurde die Einwohnerzahl zu je 50% aus den Zahlen Zensus 2011 und 2022 berechnet.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Erträge im ordentlichen Ergebnis um insgesamt 2,1 Mio. €.

Im Jahr 2025 wird bei den Schlüsselzuweisungen und der kommunalen Investitions-pauschale ein Betrag von 11,8 Mio. € erwartet.

Der Einkommensteueranteil für Uhingen liegt bei 10,5 Mio. €. Bei den Grundsteuern wird mit Einnahmen von gut 2 Mio. € gerechnet. Hunde- und Vergnügungssteuer liegen bei 110.000 €.

Im Haushaltsplan 2025 wurde die Gewerbesteuer mit 6,6 Mio. € angesetzt. Ob dies so eintrifft, ist nicht sicher. Das voraussichtliche Rechnungsergebnis 2024 liegt bei 6,9 Mio. € und die vorläufigen Veranlagungen sind höher als im vergangenen Jahr.

Während die Schlüsselzuweisungen nächstes Jahr nur ein Plus von 568.000 € ausweisen, ist auch beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nur ein Plus von rd. 422.000 € zu verzeichnen.

Im Bereich Abwasser fehlen im Haushaltsplan rund 360.000 €, da die Nachkalkulationen aus den Jahren 2023 und 2024 fehlen und somit die Unter- und Überdeckungen aus den Vorjahren nicht bekannt sind. Darüber hinaus sind wir zeitlich bereits im neuen Jahr, weshalb die Gebühren für 2025 nicht mehr angepasst werden können.

Die Senkung der Aufwendungen stellt sich ebenso als Herausforderung dar, da die ausgabeseitigen Mehrbelastungen die Haushaltsplanungen der Kommunen erschweren. Die Aufgaben innerhalb der Verwaltung wachsen stetig an, die Personalfindung wird jedoch immer schwieriger.

Die Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um signifikante 3,9 Mio. € gestiegen. Was der Haushalt 2024 im Vergleich zu 2023 eingespart hat, kommt nun zusätzlich dazu. Die Steigerungen liegen, wie in den vergangenen Jahren, hauptsächlich im Bereich der Personalaufwendungen, den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie den Aufwendungen für die Kreisumlage. Bei den nicht zahlungswirksamen Aufwendungen steigen die Abschreibungen erneut um rd. 139.000 €. Allerdings sind für die Rückstellungen von FAG- und Kreisumlage insgesamt 1,7 Mio. € weniger angesetzt als im Vorjahr, da den hohen Zuführungen auch entsprechende Auflösungen aus Vorjahren gegenüberstehen.

Im Bereich des allgemeinen Unterhalts liegt der Planansatz 1,2 Mio. € über dem Ansatz vom vergangenen Jahr.

Die großen Unterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2025 sehen Sie hier:

Hieberschule: Umbau LED-Beleuchtung, Rückbau Lehrschwimmbecken	200.000 €
Kindergarten Schmiedefeld: Umbau Kellerraum in Personalraum	60.000 €
Hallenbad: MSR (=Mess-Steuerungs- und Regelungs)-Technik	110.000 €
Haldenbergstadion: Umrüstung Flutlichtanlage LED	110.000 €
Kläranlage: Hochwasserschutz, Sanierung Schneckenhaus	160.000 €
Uditorium: Umbau LED-Beleuchtung, MSR-Technik	380.000 €

Dem Diagramm sind nochmals die Entwicklungen der FAG- und Kreisumlage und der Personalaufwendungen zu entnehmen.

Die Steuerkraftsumme beträgt voraussichtlich 24,1 Mio. € und liegt damit unter dem Niveau von 2024. Hier lag die Steuerkraftsumme bei 25,4 Mio. €. Dies ist den niedrigen Schlüsselzuweisungen 2023 geschuldet. Dadurch geht die FAG-Umlage zurück. Die Kreisumlage steigt weiter an.

Die Steuerkraftsummen der Kommunen im Landkreis Göppingen ist laut Landkreisverwaltung seit 2016 erstmals rückläufig. In der Konsequenz wurde die Kreisumlage signifikant erhöht und mit 36 v.H. beschlossen. Die Kreisumlage steigt von 8,3 Mio. € auf 8,7 Mio. € an. Der Hebesatz der Kreisumlage soll sich laut Mitteilung des Kreiskämmerers bis zum Jahr 2028 auf 39,6 v. H. erhöhen. Die Kreisumlage liegt dann bei 9,7 Mio. €. Pro Kopf bedeutet das kreisweit eine Umlagebelastung von 639 € pro Einwohner. In Uhingen sind es 597 € pro EW (Landesdurchschnitt: 558 € pro Einwohner). Eine ausgewogene und vertretbare Belastung der Kreiskommunen ist dieser Kreisumlagehebesatz mehr denn je nicht. Im Gegensatz zu den Kommunen kann der Landkreis sein Ergebnis über die Kreisumlage verbessern. Die Städte und Gemeinden müssen den Haushaltsausgleich aus eigener Kraft bewerkstelligen.

Für die Erhöhung der FAG- und Kreisumlage können die im Jahresabschluss 2023 zu bildenden Rückstellungen entsprechend aufgelöst werden. Dieser Ertrag, wenn auch nicht zahlungswirksam, tut dem Gesamtergebnis sehr gut. Für die Folgejahre wurden Rückstellungen in Höhe von insgesamt 1,07 Mio. € gebildet.

Hier sehen Sie nochmals die größten Anteile an Erträgen und Aufwendungen hervorgehoben.

Bei den Erträgen nehmen Schlüsselzuweisungen und Investitionspauschale, der Einkommensteueranteil und die örtlichen Realsteuern den Hauptanteil ein.

Bei den Aufwendungen sind es wie üblich die Personalkosten sowie die Transferaufwendungen, die den größten Anteil ausmachen. Zu den Transfer-aufwendungen gehören die Gewerbesteuerumlage, die FAG-Umlage, die Kreis-umlage sowie die Betriebskostenzuschüsse an die kirchlichen Kindergärten.

Im Endeffekt kann die Stadt Uhingen im Haushaltsplan rund 54 % ihres Ressourcenverbrauchs, also der Abschreibungen, erwirtschaften.

Während für 2024 voraussichtlich noch ein Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt von 2,9 Mio. € erwirtschaftet werden konnte, beläuft sich dieser im Jahr 2025 nur noch auf 245.000 €. Die zahlungswirksamen Einnahmen des Ergebnishaushalts reichen daher nicht aus um die laufenden Ausgaben zu finanzieren. Es reicht gerade so, um die Tilgungen zu decken. Damit ist der Haushalt genehmigungsfähig. In den Finanzplanjahren können dann wieder Zahlungsmittelüberschüsse erwirtschaftet werden. Dies wirkt sich nicht nur auf die Liquidität der Stadt aus, sondern auch auf die Kreditermächtigung und letztlich auch die Finanzierung und Darstellbarkeit der anstehenden Investitionen.

Der veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit 2025 liegt trotz der hohen Grundstückserlöse bei 3,7 Mio. €.

Da sich der Zahlungsmittelüberschuss im aktuellen Planwerk ab 2026ff. wieder stabilisiert, wird keine Kreditaufnahme vorgeschlagen. Erst im Jahr 2028 wird eine Kreditaufnahme in Höhe von 2 Mio. € notwendig.

Hier sehen Sie die Entwicklung der Zahlungsmittelüberschüsse, die in den vergangenen Jahren glücklicherweise besser ausfielen als geplant.

Hier sehen Sie die wesentlichen Investitionsvorhaben für das kommende Jahr:

Albstr. 64	310.000 €
Grunderwerb	450.000 €
Feuerwehrmagazin Diegelsberg	650.000 €
Katastrophenschutz	105.600 €
Grundschule Holzhausen	1.650.000 €
Chemiesaal HRSU	300.000 €
Hohenstaufen Gymnasium Göppingen	568.800 €
Kindergarten Weilenberger Hof	150.000 €
Sanierungsgebiet Oberdorf (Projekt Spinnweberei)	300.000 €
Bruckstraße inkl. Kanal	640.000 €
Kreisverkehr L1192 Ulmer Str./Querspange Ost	200.000 €
Erschließung Nördlich der Stuttgarter Straße	215.000 €
Bushaltestellen, barrierefreier Umbau	350.000 €
Gesellschafterdarlehen Neckar Netze	525.000 €
Abwasserbeseitigung	410.000 €
Spielanlagenkonzept	150.000 €
Gewässerschutz I. und II. Ordnung	100.000 €
Gesamtinvestitionen 2025:	8,78 Mio. €

Den investiven Auszahlungen des Finanzhaushaltes stehen investive Einzahlungen in Höhe von 5,1 Mio. € gegenüber. Dies liegt insbesondere an den Grundstückserlösen mit rd. 3 Mio. €, die im Jahr 2025 somit wieder einen Großteil der Investitionen des Finanzhaushaltes finanzieren. Eine weitere Finanzierungssäule sind die Zuschüsse und Zuwendungen mit rd. 1,2 Mio. €. Der Rest kann nächstes

Jahr nicht über einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden, weshalb die liquiden Mittel entsprechend reduziert werden.

In der Mittelfristigen Finanzplanung sind in den Jahren 2026 bis 2028 Maßnahmen von insgesamt rd. 25,3 Mio. € dargestellt. Die Mittelfristige Finanzplanung, die als Anlage im Haushaltsplanentwurf zu finden ist, weist dabei auch Maßnahmen aus, die zwar auf der To-do-Liste stehen, für die jedoch derzeit keine Mittel zur Verfügung stehen. Diese haben wir in Klammer gesetzt.

Für folgende Bereiche wurden u.a. Investitionsmittel in der Finanzplanung bereitgestellt:

Hohenstaufen Gymnasium	948.000 €
Kindergarten Sparwiesen	4.300.000 €
Kath. Kindergarten	2.265.000 €
Ulmer Str./ehem. Spinnweberei	1.970.000 €
Photovoltaikanlagen	300.000 €
EKVO	1.050.000 €
Fichtenstr.	1.250.000 €
Weilenberger Hof	2.800.000 €
Brückenbauwerk BW 14	300.000 €
Hochwasserschutz Fils	3.000.000 €

Da für das Jahr 2025 keine Kreditaufnahme eingeplant wurde, geht der Schuldenstand im kommenden Jahr zurück. Für die Finanzplanjahre 2026 und 2027 sind keine Kreditaufnahmen eingeplant, sodass die Stadt Uhingen in den kommenden Jahren weiter Schulden abbauen kann. Mit der Kreditaufnahme 2028 liegt der Schuldenstand zum Ende der Finanzplanung bei rd. 3 Mio. €. Die Zahlen der Wasserversorgung basieren noch auf dem Wirtschaftsplan 2024. Demnach ergibt sich im Jahr 2025 eine Gesamtverschuldung von insgesamt 4,4 Mio. €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 305 €.

Fazit

Der Mittelpunkt des städtischen Haushaltes – neben der gesetzlichen Vorgabe, den Haushalt im Ergebnishaushalt auszugleichen – liegt bei den liquiden Mitteln. Jede Investition bindet liquide Mittel, aber auch dauerhafte Folgekosten in Form von Personalkosten, Abschreibungen und Unterhaltungsaufwendungen. Aus diesem Grund ist es ratsam, dass diese Folgekosten und auch die nicht zahlungswirksamen Bestandteile des Haushalts künftig ernsthafter berücksichtigt werden, wenn entsprechende Beschlüsse gefasst werden.

Hinzu kommt, dass nicht beeinflussbare Aufwandsgrößen wie die Kreisumlage die Situation weiter verschärfen. Dass die Kommunen für die nicht auskömmliche Finanzierung durch Bund und Länder beispielsweise im Bereich der Krankenhäuser aufkommen müssen, verschlechtert die Prognose der Kommunen deutlich.

Die Stadt Uhingen hat in den vergangenen Jahrzehnten immer besonnen und sparsam gewirtschaftet. Durch die Unsicherheit bei der Gewerbesteuer und dem stetig steigenden Mehraufwand im Unterhalts- und Personalbereich und der Kreisumlage muss es Ziel sein, die laufenden Kosten zu refinanzieren und die Rücklagen nicht über den Maßen zu reduzieren. Der Haushalt muss dauerhaft leistungsfähig und liquide bleiben. Dafür benötigt es eine vorausschauende

Haushaltsplanung. Denn nur dann können die städtischen Finanzen stabil und handlungsfähig bleiben.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

hiermit bin ich am Ende meiner Haushaltsrede angelangt.

Mein herzlicher Dank gilt nun der großen Rathaus-Familie, allen voran Herrn Bürgermeister Wittlinger sowie unseren Amtsleitern, welche die Kämmerei in der vergangenen Zeit im Allgemeinen und mich bei der Planung des Haushalts 2025 im Speziellen unterstützt haben.

Mein besonderes Dankeschön geht aber insbesondere an das Kämmerei-Team, das mich unter diesen besonderen Bedingungen sehr tatkräftig unterstützt hat. Wie Sie wissen ist die Personalsituation nach wie vor angespannt. Daher darf ich ganz besonders Daniyela Samuel und Daniela Handschuh für die aktive Mithilfe danken. Ohne euch, läge das Planwerk nun nicht vor uns. Ein Dank geht aber auch an alle anderen, die durchs „Rücken freihalten und Mitdenken“ einen ebenso großen Beitrag geleistet haben.

Ich verzichte heute auf ein Zitat und wünsche Ihnen und uns für die Beratungen viel Erfolg, Kompromissbereitschaft und Weitblick.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.